

S A T Z U N G

über die 2. Änderung des Bebauungsplanes  
"HÄGEBÜCH II"



Nach § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2253, geändert durch das Gesetz vom 25. Juli 1988 (BGBl. I, S. 1093), §§ 1 und 8 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I, S. 132) und des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. Mai 1987 (GBl. S. 161) hat der Gemeinderat der Gemeinde Reilingen die **2. Änderung des Bebauungsplanes "Hägebüch II"**, der am 15. Dezember 1977 in Kraft getreten ist, als Satzung beschlossen.

§ 1

**Räumlicher Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Festsetzung im Plan (§ 3).

§ 2

**Inhalt der Änderung**

- 1) Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes ist § 8 BauNVO 1990 anzuwenden.
- 2) Die nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 BauNVO ausnahmsweise zulässigen Vergnügungsstätten sind im Plangebiet gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO nicht zulässig.  
Hiervon ausgenommen sind Tanzlokale und Diskotheken.

- 3) Einzelhandelsbetriebe des Lebensmittelgewerbes sind gemäß § 1 Abs. 5 und 9 BauNVO unzulässig.

§ 3

**Bestandteil der Bebauungsplanänderung**

Bebauungsplan "Hägebüch II" mit schriftlichen Festsetzungen und Zeichenerklärung vom 07. Februar 1977 (rechtskräftig seit 15. Dezember 1977).

Beigabe zum Bebauungsplan ist die Begründung, sowie ein Markt- und Standortgutachten der GfK - Kommunale Entwicklungsplanung Nürnberg vom Oktober 1989.

§ 4

**Inkrafttreten**

Die Bebauungsplanänderung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) nach § 12 BauGB in Kraft.

**Ausgefertigt:**

Reilingen, den 27. August 1990



  
Müller  
Bürgermeister